

Die
Freunde der Brandenburger Straßenbahn e.V.
suchen immer
engagierte, freundliche Menschen, als auch Sponsoren,
die uns bei unseren Projekten, wie z.B. der
Nikolaus- und der Weihnachtsmannbahn
unterstützen.

Von der Aufarbeitung echter Fahrzeuge,
dem Auffinden und Beschaffen neuen Archivmaterials,
dem Bau von Modellen bis hin zu den
familienfreundlichen (Urlaubs-)Reisen in verschiedenste
Gegenden Europas können Sie bei uns
alles machen und erleben.

Frau oder Mann: Lernen Sie uns doch einfach kennen!

Jeden dritten Donnerstag im Monat ab 19 Uhr treffen
wir uns im **Straßenbahn-Museum** der VBBR
in der Bauhofstraße = Haltestelle „Kanalstraße“.
Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre

Freunde der Brandenburger Straßenbahn e. V.

Postfach 1107

D-14731 Brandenburg an der Havel

Email: Freunde-der-Brandenburger-Strassenbahn@web.de

Straßenbahn-Museum Brandenburg
Freunde der Brandenburger Straßenbahn e.V.



Freunde der
Brandenburger Straßenbahn e. V.

Traditionswagen 273

der

**Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH**
Durch und durch Brandenburg



Foto: Sven Micklei FdBS e.V.

Technische Daten des Beiwagens 273

Baujahr:	1967	Länge ü. Kupplung:	11.620 mm
Typ:	T2D	Breite:	2.200 mm
Hersteller:	CKD Prag	Wagenhöhe:	3.115 mm
		Achsabstand:	3.200 mm
		Spurweite:	1.000 mm
		Sitz-/ Stehplätze:	20 /44

Unser Verein arbeitet mit

freundlicher Unterstützung der
Verkehrsbetriebe Brandenburg GmbH
Durch und durch Brandenburg



eine Publikation der



Straßenbahn-Museum Brandenburg
Freunde der Brandenburger Straßenbahn e.V.

Mein Leben als Straßenbahnbeiwagen

Ich wurde 1967 bei CKD in Prag gefertigt. Noch im selben Jahr ging es zu den VEB Verkehrsbetrieben Halle an der Saale, wo ich unter der Nummer 430 zum Einsatz gelangte.

Im Jahre 1986 verschlug es mich in meine neue Heimat: nach Brandenburg an der Havel. Seither lebe ich hier als Nummer 273.



Foto: K. O. Friedemann Sammlung FdBS e.V.

Die schwarzen Teerdächer ließen sogleich die Herkunft errahnen und machen übrigens auch beim Aufarbeiten viel „Freude“!...



Foto: Sven Micklei FdBS e.V.



Foto: Sven Micklei FdBS e.V.



Foto: Sven Micklei FdBS e.V.

Mit Beginn der Aussonderung der 2-Achser im Jahre 1998 wurde ich zusammen mit dem Triebwagen 125 bis zum Jahr 2000 als „Reserve“ vorgehalten. Danach schliefe ich geschützt im neuen Betriebshof unter dem Trampont mit kurzen Unterbrechungen sehr, sehr lange... Im Jahre 2014 beschafften die VBBz zwei gebrauchte Niederflurfahrzeuge aus meiner alten Heimat Halle. Und damit wurde es wieder eng auf dem Hof und wir sollten weg. Doch der Betriebsleiter BO-Strab, Herr Nothnagel, wollte uns nicht so einfach dem Schrott überlassen. Zum Glück fanden sich die Freunde der Brandenburger Straßenbahn und erdachten gemeinsam mit ihm für uns eine Zwischenlösung. Mal sehen, wie es weitergeht...